

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0306/2013
Auskunft erteilt:
Frau Eichwald
Ruf:
6052-43
E-Mail:
Eichwald@awm.stadt-muenster.de
Datum:
27.05.2013

Betrifft

Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der AWM für das Wirtschaftsjahr 2012

Beratungsfolge

19.06.2013	Werksausschuss der Abfallwirtschaftsbetriebe	Vorberatung
09.07.2013	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	Vorberatung
10.07.2013	Hauptausschuss	Vorberatung
10.07.2013	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der in der Anlage beigefügte Jahresabschluss der AWM für das Geschäftsjahr 2012 (Bilanz, GuV und Anhang) wird festgestellt.

2. Der Lagebericht (Anlage) wird zur Kenntnis genommen.

3. Der von den AWM erwirtschaftete Jahresüberschuss beträgt 2.296.616,30 €.

Es wird

- der allgemeinen Rücklage 1.711.198,22 €
- dem allgemeinen Haushalt 671.495,68 €

zugeführt.

Der Verlust aus dem Betrieb gewerbliche Art (BGA) der Photovoltaikanlage sowie der Verlust aus dem BGA AWM-Dienstleistungen werden durch die Entnahme aus

- dem Sonderposten aus Photovoltaik-Überschüssen in Höhe von 8.093,33 €
- dem Sonderposten aus Überschüssen AWM-Dienstleistungen
in Höhe von 77.981,27 €

ausgeglichen.

4. Dem Werksausschuss wird für das Wirtschaftsjahr 2012 Entlastung erteilt.

Begründung:

Die PKF FASSETL SCHLAGE Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Duisburg hat im Auftrag der AWM mit Zustimmung der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen den Jahresabschluss und den Lagebericht des Wirtschaftsjahres 2012 geprüft. Die geprüften Unterlagen sind gem. § 14 der Betriebssatzung dem Werksausschuss und dem Rat vorzulegen.

1. Jahresabschluss 2012

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 705.667,99 € erhöht.

Die Umsatzerlöse 2012 betrugen insgesamt rd. 49.997 T€

Davon entfielen auf die

Abfallwirtschaft

• Abfallabfuhr	34.651 T€
• Abfalldeponierung/-verwertung	1.859 T€
• Problemabfälle	31 T€
• DSD-Bereich	1.773 T€

Stadtreinigung 5.223 T€

Winterdienst 1.622 T€

Nebengeschäfte 4.838 T€

Der Jahresüberschuss in Höhe von 2.296.619,30 € resultiert in Höhe von 372.297,86 € aus dem Unterschied zwischen den gesetzlichen Grundlagen der Gebührenkalkulation und den Ansätzen der Handelsbilanz, in Höhe von 1.342.991,36 € aus der kalkulatorischen Verzinsung, in Höhe von 406.472,99 € aus der Verzinsung liquider Mittel, in Höhe von 234.107,95 € aus dem Überschuss der übrigen Nebengeschäfte und in Höhe von 26.823,74 € aus Anlageabgängen. Die Photovoltaikanlage als Betrieb gewerblicher Art (BGA) erwirtschaftete einen Verlust in Höhe von 8.093,33 € und der BGA-AWM-Dienstleistungen erwirtschaftete einen Verlust von 77.981,27 €. Die Verluste werden durch eine Entnahme aus dem Sonderposten Photovoltaik-Überschüsse und dem Sonderposten Überschüsse AWM-Dienstleistungen in entsprechender Höhe ausgeglichen.

Die Gesamtinvestitionen lagen im Jahr 2012 bei 5.201 T€. Davon wurden 442 T€ in Anlagen der Stadtreinigung, 2.016 T€ in Anlagen der Abfallwirtschaft und 1.484 T€ in Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten investiert. Der verbleibende Anteil in Höhe von 683 T€ entfällt auf Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie in Höhe von 576 T€ auf geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau.

Gemäß § 4 der EigVO wird dem Werksausschuss für das Wirtschaftsjahr 2012 Entlastung erteilt.

Die Entlastung der Werkleitung erfolgt gemäß § 5 Abs. 5 Satz 2 EigVO vom 16. November 2004 durch den Werksausschuss. Hiermit wird sich der Werksausschuss in seiner nächsten planmäßigen Sitzung befassen.

2. Lagebericht

Zum Lagebericht wurde seitens der PKF FASSELT SCHLAGE Wirtschaftsprüfungsgesellschaft festgestellt, dass dieser entsprechend § 25 EigVO aufgestellt worden ist, im Einklang mit dem Jahresabschluss steht und die sonstigen Angaben im Lagebericht keine falsche Vorstellung von der Lage des Eigenbetriebes erwecken.

3. Prüfungsergebnis

Die PKF FASSELT SCHLAGE Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erteilt den AWM für das Wirtschaftsjahr 2012 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Die weiteren Einzelheiten zum Jahresabschluss 2012 können den beigelegten Unterlagen entnommen werden.

Darüber hinaus werden die Abschlussergebnisse vom Prüfungsleiter der PKF FASSELT SCHLAGE Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in der Werksausschusssitzung am 19.06.2013 im Rahmen einer Jahresabschlussbesprechung im Einzelnen erläutert.

I. V.

gez.

Reinkemeier
Stadtkämmerer

Anlagen:

Jahresabschluss der AWM (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang)
Lagebericht